



Breisgauer Katholischer
Religionsfonds

Stiftungsbericht 2016

2016



Bewahren.
Gestalten.
Stiften.

„Stiftungen haben Bestand und helfen mit,
die Zukunft lebenswert zu gestalten.
Nutzen Sie Ihre Chance als Stifter,
Zukunft im Geist Jesu Christi zu gestalten.“

Stephan Burger, Erzbischof von Freiburg



Breisgauer Katholischer
Religionsfonds

Vorwort

Stiftungen sind rechtlich von der Offenlegung ihrer Zahlen befreit. Die Erzdiözese Freiburg möchte mit der jährlichen Veröffentlichung der Zahlen all ihrer Stiftungen auf freiwilliger Basis Transparenz schaffen.

Im vorliegenden Stiftungsbericht 2016 des Breisgauer Katholischen Religionsfonds finden Sie die Vermögensdarstellung und erfahren, welche Projekte in welcher Höhe gefördert wurden.

Exemplarisch sind drei davon detailliert aufgeführt. Insgesamt wurden 15 kleinere und größere Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 513.000 € bewilligt.

Domdekan Andreas Möhrle

Vorsitzender des Stiftungsrats des
Breisgauer Katholischen Religionsfonds
der Erzdiözese Freiburg



„Die Aufgabe des Breisgauer Katholischen Religionsfonds ist es, dem Glauben Räume zu geben. Diese Räume müssen wir für nachkommende Generationen erhalten und immer wieder neu schaffen.“

Domdekan Andreas Möhrle
Vorsitzender des Stiftungsrats
des Breisgauer Katholischen
Religionsfonds

Stiftungsprofil

Inhalt

Stiftungsprofil		3
Stiftungszweck		4
Der Stiftungsrat		5
Vermögensdarstellung		6
Bewilligungen		8
Förderprojekte		9
Stiftungsaufsicht und Wirtschaftsprüfung		10
Kontakt		11

Der Breisgauer Katholische Religionsfonds ist eine rechtlich selbstständige kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts. Die Stiftung wurde im 18. Jahrhundert unter dem österreichischen Kaiser Joseph II. errichtet. Seinerzeit war ihr die Aufgabe übertragen worden, für den Bau und die Unterhaltung bestimmter kirchlicher Gebäude im Gebiet des damaligen zu Vorderösterreich gehörenden Landes Breisgau aufzukommen.

Seit über 200 Jahren setzt sich die Stiftung dafür ein, dass sakrale und architektonische Schätze erhalten werden. Der Religionsfonds hilft Kirchengemeinden bei ihren Baumaßnahmen und fördert den Bau sowie Unterhalt vieler Kirchen und Pfarrhäuser. Voraussetzung für die Förderung ist es bis heute, dass die Gemeinden in dem Bereich Badens liegen, der ehemals zu Vorderösterreich gehört hat.

 = Verknüpfung

Stiftungszweck



Auszug aus den Förderrichtlinien

Der Zweck der Stiftung ist es, für Baubedürfnisse örtlicher katholischer Rechtspersonen an Kirchen und Pfarrhäusern im ehemals vorderösterreichischen Teil Badens aufzukommen. Unmittelbar gegen die Stiftung gerichtete Ansprüche bestehen nicht, soweit nicht historische Rechtstitel vorliegen.

Soweit bei vorrangiger Erfüllung des zuvor genannten Stiftungszweckes dafür ausreichend Mittel vorhanden sind, unterstützt die Stiftung ferner örtliche katholische Rechtspersonen im restlichen ehemals vorderösterreichischen Teil der Erzdiözese Freiburg bei der Bauunterhaltung von Kirchen und Pfarrhäusern.

Ein unmittelbarer Anspruch gegen den Breisgauer Katholischen Religionsfonds besteht nicht.

Der Stiftungsrat

Der Breisgauer Katholische Religionsfonds wird von einem Stiftungsrat verwaltet.

Dieser setzt sich aus sechs Mitgliedern zusammen, die vom Erzbischof für eine Amtsperiode von fünf Jahren ernannt werden. Er trifft die grundsätzlichen Entscheidungen über die Verwirklichung des Stiftungszwecks.

Die Stiftungsratsmitglieder

Andreas Möhrle (Vorsitzender)
Domdekan

Johannes Baumgartner (stellv. Vorsitzender)
Erzbischöflicher Oberrechtsdirektor

Dr. Gunter Barwig
Erzbischöflicher Oberrechtsrat

Prof. Dr. Johannes Beverungen
Duale Hochschule
Baden-Württemberg Mannheim

Bernd Schneider
Dipl.-Volkswirt

Gabriel Schweizer
Bürgermeister a.D.



Andreas Möhrle



Johannes Baumgartner



Dr. Gunter Barwig



Dr. Johannes Beverungen



Bernd Schneider



Gabriel Schweizer

Vermögens- darstellung



Eine zentrale Aufgabe des Breisgauer Katholischen Religionsfonds ist die Erzielung von Erträgen, um sie im Sinne des Satzungszwecks zu verwenden. Ziel muss sein, diese Erträge auf Dauer zu sichern und, wenn möglich, zu steigern.

Die Bilanz des Breisgauer Katholischen Religionsfonds weist zum 31.12.2016 in Aktiva und Passiva (Vermögenswerte und Verpflichtungen) eine Summe in Höhe von rund 65,8 Mio. € aus.

Aktiva

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €
-----------------------------------	-----

Sachanlagen

Grundstücke und Gebäude für kirchliche Zwecke	0 €
---	-----

Grundstücke und Gebäude für Erwerbszwecke	35.353.726 €
---	--------------

Kunst- und Kulturgüter	0 €
------------------------	-----

Betriebsvorrichtungen	22.050 €
-----------------------	----------

Betriebs- und Geschäftsausstattung	0 €
------------------------------------	-----

geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.569.825 €
---	-------------

Finanzanlagen

Beteiligungen	263.160 €
---------------	-----------

Umlaufvermögen

Vorräte	0 €
---------	-----

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen	188.721 €
-------------	-----------

Sonstige Forderungen	0 €
----------------------	-----

Wertpapiere	0 €
-------------	-----

Forderungen Kath. Darlehensfonds	28.430.528 €
----------------------------------	--------------

Guthaben bei Kreditinstituten	0 €
-------------------------------	-----

Rechnungsabgrenzungsposten

	0 €
--	-----

Summe	65.828.009 €
--------------	---------------------

Passiva

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital	
----------------------	--

Kapitalstock/Stiftungskapital	50.424.565 €
-------------------------------	--------------

Aufdeckung stiller Reserven/Lasten	1.168.813 €
------------------------------------	-------------

Kapitalrücklagen

Betriebsmittelrücklage	190.000 €
------------------------	-----------

Rücklagen für stiftungsgemäße Zwecke Kirchengemeinden	752.217 €
---	-----------

Rücklagen für stiftungsgemäße Zwecke Lastengebäude	3.440.000 €
--	-------------

Rücklagen für Instandsetzung	2.227.580 €
------------------------------	-------------

Freie Rücklage	4.315.485 €
----------------	-------------

Gewinnrücklagen	0 €
-----------------	-----

Gewinnvortrag/Verlustvortrag (Vorjahr)	0 €
--	-----

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	575.114 €
-----------------------------------	-----------

Rückstellungen

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0 €
--	-----

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	197.622 €
--	-----------

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Einbehalte)	10.148 €
---	----------

Verbindlichkeiten gegenüber kirchlichen Körperschaften/Einrichtungen	27.465 €
--	----------

Sonstige Verbindlichkeiten	2.498.098 €
----------------------------	-------------

Rechnungsabgrenzungsposten

	902 €
--	-------

Summe	65.828.009 €
--------------	---------------------

Bewilligungen

Für das Jahr 2016 bewilligte der Breisgauer Katholische Religionsfonds insgesamt 513.300,00 € für stiftungsgemäße Aufwendungen zugunsten von Kirchengemeinden.

1. Allensbach-Langenrain Sanierung Pfarrkirche	37.200,00 €
2. KHG Konstanz Sanierung Kapelle	4.100,00 €
3. Bräunlingen Sanierung Kapelle St. Remigius	15.000,00 €
4. Hög-Ehrsberg Sanierung Pfarrkirche	24.000,00 €
5. Bad Krozingen-Biengen San. Turm Pfarrkirche	8.000,00 €
6. Kenzingen-Hecklingen Innensan. Pfarrkirche	67.000,00 €
7. St. Peter Glockenstuhlsanierung Pfarrkirche	8.000,00 €
8. March-Neuershausen Sanierung Pfarrkirche	70.000,00 €
9. Oberbiederbach Dachsanierung Pfarrkirche	20.000,00 €
10. Geschwend Innensanierung Pfarrkirche	27.000,00 €
11. Kirchhofen Gestühlerneuerung Pfarrkirche	22.000,00 €
12. Schallstadt Beschaffung gebrauchter Orgel	6.000,00 €
13. Freiburg-Munzingen Innensanierung Pfarrkirche	50.000,00 €
14. Hilzingen-Schlatt Innensanierung Filialkirche	25.000,00 €
15. Triberg Sanierung Wallfahrtspfarrhaus	130.000,00 €
Summe	513.300,00 €

Auf den folgenden Seiten wird exemplarisch ein Projekt vorgestellt, die in den Vorjahren bewilligt und im Jahr 2016 realisiert wurden.

St. Remigius runderneuert



Projekt	Friedhofskapelle St. Remigius
Ort	Bräunlingen
Unterstützung	Sanierung 2016
Fördersumme	15.000 €
Jahr der Bewilligung	2015

Die Friedhofskapelle St. Remigius in Bräunlingen hatte nach ihrer letzten Renovation in den 90ern nun eine Rundumerneuerung nötig ...

Bis in die karolingische Zeit reicht die Geschichte der Remigiuskirche in Bräunlingen zurück. Fortan war sie bis 1694 – trotz ihrer Lage außerhalb der Stadtmauer – Pfarrkirche. Erst dann nahm ihr zunächst die Marienkapelle innerhalb der Stadt und ab 1881 bis heute die Stadtkirche „Unserer lieben Frau“ diese Funktion ab. Bis heute gilt sie als „Mutterkirche der Baar“.

Nach den letzten Renovierungen in den 90er-Jahren stellte der Glockeninspektor des Erzbistum Freiburg bereits 2009 erhebliche Schiebe- und Abheberscheinungen am Glockenstuhl fest. Aufgrund laufender Sanierungsmaßnahmen an der Stadtkirche „Unserer lieben Frau“ konnte erst fünf Jahre später mit den Planungen für die Sanierung der Remigiuskirche begonnen werden. Neben der dringend nötigen denkmalgerechten Sanierung des Glockenstuhls wurden in diesem Zuge ebenfalls die Schallläden erneuert und die tragenden Turmdachbalken saniert. Sicherheitsmaßnahmen im Turmaufgang, eine neue Elektroinstallation und die Bekämpfung von Holzschädlingen machten die Sanierung komplett. Durch die Unterstützung des Breisgauer Katholischen Religionsfonds haben Besucher der Friedhofskapelle hoffentlich noch lange Freude an der „Mutterkirche der Baar“ in Bräunlingen.

Stiftungsaufsicht & Wirtschaftsprüfung



Stiftungsaufsicht

Auf der Grundlage des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland ordnet und verwaltet die Erzdiözese ihre Angelegenheiten selbstständig innerhalb der Schranken des für alle geltenden Gesetzes. Das gilt auch für die Aufsicht über die kirchlichen Stiftungen. Lediglich die Befugnis zur staatlichen Anerkennung einer kirchlichen Stiftung liegt bei der Stiftungsaufsicht des Staates.

Als Kontrollinstanz für das kirchliche Stiftungswesen zeichnet letztlich immer der Erzbischof verantwortlich. Für dessen Stiftungsaufsicht, die im Erzbischöflichen Ordinariat angesiedelt ist, gelten neben der Stiftungssatzung die jeweiligen kirchlichen und staatlichen Vorschriften. Sie wacht gemäß des universal-kirchlichen Gesetzbuches Codex Iuris Canonici insbesondere auch darüber, dass der Stifterwille zu jeder Zeit erfüllt wird.

Wirtschaftsprüfung

Nach Vorschrift des Codex Iuris Canonici hat die Vermögensverwaltung der kirchlichen Stiftungen „mit der Sorgfalt eines guten Hausvaters“ zu erfolgen.

Der Breisgauer Katholische Religionsfonds unterliegt der Wirtschaftsprüfung durch den Diözesanen Rechnungshof, die zurzeit jährlich erfolgt. Der Rechnungshof orientiert sich bei der Prüfung strikt an den geltenden staatlichen und kirchlichen Gesetzen sowie an den im Stiftungswesen geltenden Standards.

Darüber hinaus kann der Stiftungsrat des Breisgauer Katholischen Religionsfonds jederzeit – im Einvernehmen mit dem Generalvikar – zusätzlich auch eine Prüfung durch eine andere unabhängige Wirtschaftsprüfungseinrichtung veranlassen.

Die Prüfungsberichte werden dem Stiftungsrat und dem Generalvikar vorgelegt.

Garanten für transparenten und zukunftsicheren Erfolg



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftungsverwaltung der Erzdiözese verfügen über große Erfahrung bei der Gründung und Verwaltung von Stiftungen. Sie verwalten das Vermögen der Gemeinschaftsstiftung zukunftsicher und transparent. Dabei orientiert sich die Anlagestrategie an einem konservativen und zugleich gewinnbringenden Modell ohne jegliche spekulative Finanzinstrumente.

Impressum

Stiftungsbericht 2016 des Breisgauer Katholischen Religionsfonds

Herausgeber Breisgauer Katholischer Religionsfonds

Erzbischöfliches Ordinariat Freiburg · Schoferstraße 2 · 79098 Freiburg

Verantwortlich ORD Johannes Baumgartner · **Redaktion** Udo Schnieders

Konzeption und Gestaltung srp. Werbeagentur GmbH, Freiburg · www.srp.de

Bildnachweis unter www.katholische-stiftungen-freiburg.de/impressum/

Ihre Ansprechpartner zum Breisgauer Katholischen Religionsfonds



Johannes Baumgartner

Stiftungsdirektor

Stiftungen der Erzdiözese Freiburg

Schoferstraße 2

79098 Freiburg

Telefon 0761 2188-913

Fax 0761 2188-76 913

johannes.baumgartner@ordinariat-freiburg.de



Udo Schnieders

Referatsleiter Stiftungskommunikation/

Fördertätigkeit

Stiftungen der Erzdiözese Freiburg

Schoferstraße 2

79098 Freiburg

Telefon 0761 2188-928

Fax 0761 2188-76 928

udo.schnieders@ordinariat-freiburg.de

Eine Kirche oder Kapelle Ihrer Gemeinde muss saniert werden?
Wenn Ihre Gemeinde im vorderösterreichischen Teil Badens liegt,
können Sie unter bestimmten Umständen eine Förderung des
Breisgauer Katholischen Religionsfonds beantragen.
Die Förderrichtlinien können Sie sich auf der Homepage

www.katholische-stiftungen-freiburg.de

im Bereich des Breisgauer Katholischen Religionsfonds
als PDF herunterladen. Über die einzelnen Anträge
entscheidet der Stiftungsrat.